

Protokoll über die außerordentliche Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Büsbach e.V.

Datum: 29.02.2024

Zeit: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Büsbach

Anwesende: siehe Liste

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Georg Blatzheim begrüßt die Anwesenden und klärt noch einmal den Anlass der Versammlung. Er skizziert die Folgen für den Fall, dass an diesem Abend kein neuer Vorstand gewählt wird.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist an diesem Abend gegeben.

TOP 3: Beschreibung der aktuellen Situation für die Interessengemeinschaft Büsbach nach der Jahreshauptversammlung vom November 2023

Die aktuelle Situation wurde bereits in TOP 1 beschrieben. Die Anwesenden erkennen, dass für den Weiterbestand der IG das Zustandekommen eines Vorstandes unabdingbar ist.

Herr Gerads, ein Interessent für das Amt des Vorsitzenden, erklärt auf Nachfrage, warum er sich entschieden hat, nicht zu kandidieren. Er wollte eine Vereinsführung im Team übernehmen. Dieser Gedanke hat sich zerschlagen.

Herr Offermann äußert, dass Führung und Organisation der IG in den letzten Jahren in den Händen zweier Personen gelegen habe. Er sei bereit, den Vorsitz zu übernehmen, wenn die Arbeit sich in Zukunft auf mehrere Schultern verteilen würde.

Georg Blatzheim verweist auf den motivierenden Charakter der Vereinssatzung. Er hält die IG für wichtig in Meinungsbildungsprozessen. Zudem hebt er die Zusammenarbeit innerhalb der IG in der vergangenen Zeit heraus. Er sieht in der IG das Organ, sich für die Büsbacher Bürger einzusetzen. Weiter sieht er in der IG großes politisches, außerparteiliches Engagement. Er formuliert den Appell, darüber nachzudenken, was Büsbach verliert, wenn sich die IG auflöst. Herr Welter fordert, dass Jüngere in den Vorstand hineinmüssen. Herr Blatzheim verweist als Antwort auf die Altersstruktur der Bevölkerung.

Herr von Rügen zieht hier ein vorläufiges Fazit: im Vorstand müsse in Zukunft anders gearbeitet werden, um weiterzumachen. Herr Gerads fragt, was Herrn Offermann gefehlt habe in der Vorstandsarbeit. Der antwortet, es hätten Strukturen gefehlt. Entwicklungen hätten an einzelnen Personen gelegen und seien dann eingeschlafen. Hierzu sagt Herr von Rügen, es spreche nichts gegen neue Strukturen. Frau Meyers beklagt, dass die Resonanz auf Aktivitäten gefehlt habe. Frau Kühn bringt den Impuls ein, es könne der Bereitschaft für die Übernahme eines Amtes helfen, wenn zuerst die zweite Reihe besetzt würde, und stellt sich als stellvertretende Referentin für Finanzen zur Verfügung. Frau Hermanns betont, sie werde weiterhin für das Amt der Finanzreferentin zur Verfügung stehen.

Hier übernimmt Herr von Rüden die Motivationsgespräche mit den Personen, die im Lauf des Abends Interesse für die Vorstandsarbeit geäußert haben. Nachdem für alle Ämter Interessenten gewonnen werden konnten, kann die Wahl stattfinden.

TOP 4: Wahl eines Wahlleiters

Herr von Rüden wird per Akklamation einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 5: Wahlen

- a. Vorsitzender: Heinrich Offermann
- b. Stellvertretender Vorsitzender: Josef Hermanns
- c. Geschäftsführer: Andreas Gerads
- d. Stellvertretende Geschäftsführerin: Susanne Kaivers-Gerads
- e. Referentin für Finanzen: Nicole Hermanns
- f. Stellvertretende Referentin für Finanzen: Karin Kühn

Alle neuen Vorstandsmitglieder werden in einem offenen Wahlverfahren einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Zu Beisitzern werden ernannt: Dieter Bartz, Georg Blatzheim, Ewald Heup, Wolfgang Heck, Ingrid Meier, Astrid Meyers, Dirk Müller, Hans Nüsser, Herbert von Rüden.

Die Ernennung der Beisitzer geschieht ebenfalls einstimmig.

TOP 6: Ausschau

Heinrich Offermann dankt für die Wahl. Er richtet einen Dank an Georg Blatzheim und Astrid Meyers. Er drückt seinen Optimismus für die weitere Arbeit in der IG aus. Besonders hebt er hervor, dass die Arbeit des Archivs weiter gesichert sei. Er kündigt an, dass er für die Zukunft die eine oder andere Idee habe.



Werner Paland-Laschet, Protokoll
Stolberg, 05.03.2024